

Medienmitteilung vom 22. Januar 2021

Portfolio der BB Biotech AG per 31. Dezember 2020

Impfstoffe als Wegbereiter aus der COVID-19-Krise – Dividendenerhöhung auf CHF 3.60 vorgeschlagen

BB Biotech entwickelte sich 2020 in einem volatilen Marktumfeld positiv. Der Biotechsektor hat grosse Fortschritte gemacht und führt mit zugelassenen mRNA-Impfstoffen und therapeutischen Antikörpern den Kampf gegen die SARS-CoV-2-Viruspandemie an. Die M&A-Aktivitäten nahmen im 2. Halbjahr deutlich zu und sorgten gegen Jahresende für zusätzliche Performance. Allein im 4. Quartal steigerte BB Biotech den Inneren Wert um 20.6% in CHF, 20.4% in EUR und 25.5% in USD – daraus resultierte ein Nettogewinn von CHF 665 Mio. Während dieses Zeitraums stieg der Aktienkurs um 10.9% in CHF und 9.0% in EUR. BB Biotech trennte sich im 4. Quartal 2020 von vier Beteiligungen und eröffnete drei neue Positionen. Für 2020 erzielte die Aktie eine Gesamtrendite von 19.3% in CHF und 18.1% in EUR, die geringfügig hinter der Portfolioperformance von 24.3% in CHF, 24.8% in EUR und 35.9% in USD zurückblieb. BB Biotech erzielte 2020 einen Nettogewinn von CHF 691 Mio. In Einklang mit der Ausschüttungspolitik der vergangenen Jahre wird der Verwaltungsrat auf der ordentlichen Generalversammlung am 18. März 2021 eine reguläre Dividende von CHF 3.60 je Aktie vorschlagen. Dies entspricht einer Dividendenrendite von 5% auf den volumengewichteten Durchschnittskurs der Aktie im Dezember 2020.

Im 4. Quartal 2020 bauten die wichtigsten globalen Aktienindizes ihre Gewinne aus. Viele Märkte erreichten neue Allzeithochs ungeachtet der wieder gestiegenen SARS-CoV-2-Infektionszahlen in den letzten Wochen des Jahres. Der Dow Jones (+9.7% in USD), Dax (+3.5% in EUR) und SPI (+3.8% in CHF) verzeichneten für das Gesamtjahr Zuwächse. Unter den breiten Aktienmärkten stach der technologieorientierte Nasdaq Composite mit seiner Outperformance (+45.1% in USD) heraus. Der Nasdaq Biotech Index (NBI) beendete das Jahr 2020 nach einer starken Jahresrendite mit einem Plus von insgesamt 26.4% in USD und schnitt damit deutlich besser ab als die breiten Märkte.

Obwohl sich die Zulassungsbehörden im Jahr 2020 vor allem der SARS-CoV-2-Situation widmeten, gelang es der amerikanischen Arzneimittelbehörde (FDA) dennoch, eine beeindruckende Anzahl an neuen Arzneimitteln zuzulassen. Im 4. Quartal 2020 erteilte sie 13 Präparaten die Zulassung, womit die Gesamtzahl im Jahr 2020 zugelassener Medikamente auf 53 stieg. Ausserdem erhielten zwei SARS-CoV-2-Impfstoffe und einige andere Wirkstoffe im Jahr 2020 die Notfallzulassung.

Die Gesamtrendite der Aktie von BB Biotech lag 2020 bei 19.3% in CHF und 18.1% in EUR und damit geringfügig unterhalb der Wertentwicklung des zugrundeliegenden Portfolios. Die in Schweizer Franken und Euro erzielte Gesamtrendite wurde im Berichtsjahr durch die Abwertung des USD gegenüber dem CHF und dem EUR zusätzlich geschmälert. Der Innere Wert (NAV) des Portfolios stieg um 24.3% in CHF, 24.8% in EUR und 35.9% in USD.

Im 4. Quartal stieg der Aktienkurs von BB Biotech um 10.9% in CHF und 9.0% in EUR. Die Valoren konnten der Portfolioperformance nicht folgen. Der Innere Wert (NAV) des Portfolios von BB Biotech spiegelt für den Zeitraum die Gewinne des Nasdaq Biotech Index wider und stieg um 20.6% in CHF, 20.4% in EUR und 25.5% in USD.

Die konsolidierten, noch nicht geprüften Viertelquartalszahlen 2020 für BB Biotech zeigen einen Nettogewinn von CHF 665 Mio. gegenüber einem Quartalsgewinn von CHF 505 Mio. im Vorjahr. Das konsolidierte, noch nicht geprüfte Zahlenwerk für das Gesamtjahr 2020 weist einen Nettogewinn von CHF 691 Mio. gegenüber einem Nettogewinn von CHF 677 Mio. im Jahr 2019 aus.

Generalversammlung am 18. März 2021

Auf der für den 18. März 2021 anberaumten Generalversammlung stellen sich alle fünf Verwaltungsräte der Wiederwahl durch die Aktionäre. Der Verwaltungsrat wird auf der Generalversammlung eine reguläre Dividende von CHF 3.60 je Aktie vorschlagen. Dies entspricht einer Dividendenrendite von 5% auf den volumengewichteten Durchschnittskurs der Aktie von BB Biotech im Dezember 2020 und steht im Einklang mit der 2013 eingeführten Ausschüttungspolitik.

Portfolioanpassungen im 4. Quartal 2020

Im 4. Quartal trennte sich BB Biotech von vier Positionen: Myokardia wurde für USD 225 pro Aktie von Bristol-Myers Squibb übernommen, was einem Kaufpreis von USD 13.1 Mrd. entspricht. BB Biotech verkaufte ihre Beteiligung an Myokardia im November und erzielte über die gesamte Haltedauer durch den Verkauf einen Barerlös von USD 248 Mio. und einen Gewinn von über USD 205 Mio. Ihre Positionen in G1 Therapeutics, Intercept und Sangamo veräusserte BB Biotech aufgrund sich veränderter Anlageargumente.

Im 4. Quartal nahm BB Biotech zudem Gewinne bei Halozyme, Moderna, Myovant, Crispr Therapeutics und Scholar Rock mit. Die Erlöse wurden im Rahmen der stetigen Portfolioreallokation reinvestiert – dabei lag der Fokus auf bestehenden Small- und Mid-Cap-Positionen. BB Biotech nutzte das Marktumfeld für den Ausbau ihrer bestehenden Positionen in Molecular Templates, Arvinas, Generation Bio und Relay Therapeutics.

BB Biotech ergänzte ihr Portfolio im 4. Quartal um drei neue Positionen – Mersana, Biogen und Beam Therapeutics. Mersana ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das sich auf die Erforschung und Entwicklung von Antikörper-Wirkstoff-Konjugaten fokussiert. Sein führender Produktkandidat XMT-1536 zur Behandlung von Eierstockkrebs befindet sich in der klinischen Entwicklung. Die taktische Investition in Biogen basiert auf der höchst positiven Haltung der medizinischen Gutachter der FDA-Prüfungsabteilung zu Biogens Alzheimer-Medikament Aducanumab, trotz der Vorbehalte der statistischen Gutachter der FDA und des überwiegend negativen Votums eines FDA-Beratungsgremiums. Die endgültige Entscheidung der amerikanischen Zulassungsbehörde zu Aducanumab wird angesichts dieser gegensätzlichen Standpunkte Folgen für den gesamten Biotechnologiesektor haben. BB Biotech eröffnete eine Position in Beam Therapeutics, um das Exposure ihres Portfolios im Bereich genetischer Therapeutika zu erhöhen. Beam Therapeutics ist Vorreiter beim Einsatz des «Base Editing» – diese Technologie ermöglicht die Korrektur einzelner Nukleotide in der DNA-Sequenz, ohne die DNA schneiden zu müssen. Die führenden Produktkandidaten des Unternehmens zielen auf die Behandlung von Hämoglobinopathien wie etwa Sichelzellanämie und Beta-Thalassämie sowie Lebererkrankungen wie Alpha-1-Antitrypsinmangel ab.

Ausblick für 2021 – spannende Fundamentaldaten und eine anhaltende Übernahmedynamik ungeachtet des neuen politischen Umfeldes in den USA erwartet

BB Biotech geht davon aus, dass im Jahr 2021 zahlreiche SARS-CoV-2-Impfstoffkampagnen angestossen werden, angeführt von Modernas Vakzin mRNA-1273 und Pfizer/Biontechs bnt162b2. Zulassungen für Adenovirus Vektorbasierte Impfstoffe als auch die traditionellen rekombinanten Subunit Vakzine werden folgen. Zudem wird das Jahr in den Augen von BB Biotech weitere bedeutende technologische Fortschritte und neue Produkte bringen, um dem ungedeckten medizinischen Bedarf vieler Patienten zu begegnen. Deshalb konzentriert sich die Vermögensallokation des Investmentteams weiterhin nicht nur auf die etablierten Bereiche – wie etwa die Onkologie, seltene Krankheiten und neurologische Indikationen –, sondern auch auf sich rasch entwickelnde Zukunftstechnologien, die dank ihres ausgezeichneten therapeutischen Profils einen hohen wirtschaftlichen Nutzen verheissen.

Vor dem Hintergrund spannender technologischer Entwicklungen wird die Haltung der US-Regierung in Bezug auf den Zugang zum Gesundheitswesen und die Gesundheitskosten eine bedeutende Rolle spielen. Im neuen Kabinett des gewählten US-Präsidenten Joe Biden soll Xavier Becerra, der amtierende Generalstaatsanwalt des Bundesstaates Kalifornien, Gesundheitsminister werden. Xavier Becerra ist Verfechter des Affordable Care Act, besser bekannt unter dem Namen Obamacare. Darüber hinaus soll Jeffrey D. Zients, ein Unternehmer und Unternehmensberater sowie ehemaliger Chef des Nationalen Wirtschaftsrats unter Präsident Obama, in Bidens Team die Regierungsbemühungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie koordinieren. Nachfolger für die Neubesetzung der FDA- und CMS-Chefposten wurden bisher noch nicht nominiert. Angesichts einer Stimmengleichheit im Senat, bei der die gewählte US-Vizepräsidentin Kamala Harris den Stichentscheid abgibt, und in Anbetracht der knappen Mehrheit der Demokraten im Repräsentantenhaus dürfte Joe Biden daran gelegen sein, die Reform der Medikamentenpreise voranzutreiben. In einem Jahr, in dem die Kontrolle der SARS-CoV-2-Pandemie wichtigstes Ziel ist, dürfte das Hauptaugenmerk der Administration allerdings eher darauf gerichtet sein, den Zugang zu Gesundheitsleistungen (einschliesslich Impfstoffen) zu verbessern und unzureichend versicherte Menschen zu unterstützen, als die Preise für Medikamente zur Behandlung von Krebs oder seltenen Krankheiten zu deckeln. BB Biotech ist der Ansicht, dass die neu gewählte US-Regierung und der neue Kongress sich des erstaunlichen Wertes, der gesundheitlichen Verbesserungen und der Hoffnung bewusst sind, die der Biotechsektor schafft.

Einige Bereiche der Branche, wie etwa gentechnisch hergestellte Medikamente, ziehen gegenwärtig ein beachtliches Anlegerinteresse auf sich, was die Bewertungen entsprechender Unternehmen im 2. Halbjahr 2020 kräftig in die Höhe trieb. Daher sieht BB Biotech nach wie vor attraktive Bewertungen bei kleinen und mittelgrossen Biotechunternehmen. Des Weiteren nahmen die M&A-Aktivitäten innerhalb des Sektors in der 2. Jahreshälfte 2020 zu. Dieser Trend dürfte sich im Jahr 2021 fortsetzen. Die Übernahme Alexions durch AstraZeneca im Umfang von USD 39 Mrd. zeigt, dass selbst grosskapitalisierte Unternehmen bei derzeitigen Bewertungsniveaus nicht vor Akquisitionen gefeit sind. Digitale M&A-Transaktionen und Geschäftsabschlüsse sind an der Tagesordnung. Daher dürften räumliche Distanzierung und Lockdowns die strategischen Aktivitäten im Biotechsektor wenig beeinträchtigen.

BB Biotech ist durch den langfristigen Anlagehorizont ein attraktiver Anleger und Partner für viele Biotechfirmen. Das Investmentteam hält das Wachstumsszenario weiterhin für intakt, sowohl für die Biotechbranche insgesamt als auch für BB Biotech. Das Team ist daher zuversichtlich, dass BB Biotech auch in Zukunft in der Lage ist, branchenführende Anlagerenditen zu erzielen. Es erwartet bei den weltweiten Produktzulassungen für 2021 ein weiteres erfolgreiches Jahr und blickt mit Spannung auf Neuigkeiten der Portfoliounternehmen.

Der vollständige Jahresbericht per 31. Dezember 2020 wird am 19. Februar 2021 veröffentlicht.

Für weitere Informationen:

Investor Relations

Bellevue Asset Management AG, Seestrasse 16, 8700 Küsnacht, Schweiz, Tel. +41 44 267 67 00
Dr. Silvia Siegfried-Schanz, ssc@bellevue.ch
Maria-Grazia Iten-Alderuccio, mga@bellevue.ch
Claude Mikkelsen, cmi@bellevue.ch

Media Relations

Bellevue Asset Management AG, Seestrasse 16, 8700 Küsnacht, Schweiz, Tel. +41 44 267 67 00
Tanja Chicherio, tch@bellevue.ch

TE Communications AG, Bleichestrasse 11, 9000 St. Gallen, Schweiz, Tel. +41 79 423 22 28
Thomas Egger, teg@te-communications.ch

www.bbbiotech.com

Unternehmensprofil

BB Biotech AG ist eine Investmentgesellschaft mit Sitz in Schaffhausen/Schweiz, die an der Schweizer, deutschen und italienischen Börse notiert ist. Seit 1993 investiert das Unternehmen in innovative Unternehmen der Medikamentenentwicklung, die hauptsächlich in den USA und Westeuropa ansässig sind. BB Biotech ist einer der führenden Investoren in diesem Sektor. Bei der Selektion der Portfolioholdings greift BB Biotech auf die langjährige Erfahrung ihres renommierten Verwaltungsrats und auf die Fundamentalanalyse des erfahrenen Investment Management Teams der Bellevue Asset Management AG zurück.

Haftungsausschluss

Diese Veröffentlichung enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Erwartungen sowie Beurteilungen, Ansichten und Annahmen. Diese Aussagen beruhen auf den aktuellen Erwartungen von BB Biotech, ihren Direktoren und leitenden Mitarbeitenden und sind daher mit Risiken und Unsicherheiten verbunden, die sich mit der Zeit ändern können. Da die tatsächlichen Entwicklungen erheblich abweichen können, übernehmen BB Biotech, ihre Direktoren und leitenden Mitarbeitenden diesbezüglich keine Haftung. Alle in dieser Veröffentlichung enthaltenen Aussagen werden nur mit Stand vom Zeitpunkt dieser Veröffentlichung getätigt, und BB Biotech, ihre Direktoren und leitenden Mitarbeitenden gehen keinerlei Verpflichtung ein, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder sonstiger Faktoren zu aktualisieren.

Portfoliozusammensetzung von BB Biotech per 31. Dezember 2020

(in % der Wertschriften, gerundete Werte)

Ionis Pharmaceuticals	10.4%
Moderna	6.7%
Neurocrine Biosciences	6.5%
Argenx SE	6.1%
Incyte	5.6%
Vertex Pharmaceuticals	4.8%
Alexion Pharmaceuticals	4.5%
Arvinas	4.1%
Fate Therapeutics	4.1%
Agios Pharmaceuticals	4.0%
Halozyme Therapeutics	3.8%
Alnylam Pharmaceuticals	3.4%
Crispr Therapeutics	3.1%
Sage Therapeutics	3.0%
Radius Health	3.0%
Biogen	2.9%
Myovant Sciences	2.9%
Intra-Cellular Therapies	2.5%
Macrogenics	2.5%
Scholar Rock Holding	2.5%
Esperion Therapeutics	2.3%
Generation Bio Co.	1.5%
Molecular Templates	1.3%
Relay Therapeutics	1.3%
Exelixis	1.3%
Mersana Therapeutics	1.1%
Nektar Therapeutics	1.0%
Black Diamond Therapeutics	1.0%
Beam Therapeutics	0.7%
Kezar Life Sciences	0.5%
Wave Life Sciences	0.5%
Homology Medicines	0.4%
Voyager Therapeutics	0.4%
Cidara Therapeutics	0.1%
Alder Biopharmaceuticals – CVR	0.1%
Total Wertschriften	CHF 3 954.7 Mio.
Übrige Aktiven	CHF 8.4 Mio.
Übrige Verpflichtungen	CHF (75.6) Mio.
Innerer Wert	CHF 3 887.5 Mio.